

1. Mose 15

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de



1 Nach diesen Dingen erging das Wort des HERRN an Abram in einem Gesicht, und er sprach: Fürchte dich nicht, Abram; ich bin dir ein Schild, dein sehr großer Lohn¹. **2** Und Abram sprach: Herr, HERR, was willst du mir geben? Ich gehe ja kinderlos dahin, und der Erbe² meines Hauses, das ist Elieser von Damaskus. **3** Und Abram sprach: Siehe, mir hast du keinen Nachkommen gegeben, und siehe, der Sohn meines Hauses³ wird mich beerben. **4** Und siehe, das Wort des HERRN erging an ihn, und er sprach: Nicht dieser wird dich beerben, sondern der aus deinem Leib hervorgehen wird, der wird dich beerben. **5** Und er führte ihn hinaus und sprach: Blicke doch zum Himmel und zähle die Sterne, wenn du sie zählen kannst! Und er sprach zu ihm: So wird deine Nachkommenschaft sein! **6** Und er glaubte dem HERRN; und er rechnete es ihm zur Gerechtigkeit. **7** Und er sprach zu ihm: Ich bin der HERR, der dich herausgeführt hat aus Ur in Chaldäa⁴, um dir dieses Land zum Besitz zu geben. **8** Und er sprach: Herr, HERR, woran soll ich erkennen, dass ich es besitzen werde? **9** Da sprach er zu ihm: Hole mir eine dreijährige junge Kuh⁵ und eine dreijährige Ziege und einen dreijährigen Widder und eine Turteltaube und eine junge Taube. **10** Und er holte ihm diese alle und zerteilte sie in der Mitte und legte jede Hälfte der anderen gegenüber; aber das Geflügel zerteilte er nicht. **11** Und die Raubvögel stürzten auf das Fleisch⁶ herab; und Abram scheuchte sie weg. **12** Und es geschah, als die Sonne untergehen wollte, da fiel ein tiefer Schlaf auf Abram; und siehe, Schrecken, dichte Finsternis überfiel ihn. **13** Und er sprach zu Abram: Du sollst sicher wissen, dass deine Nachkommen Fremde sein werden in einem Land, das nicht das ihre ist; und sie werden ihnen dienen, und sie werden sie bedrücken vierhundert Jahre. **14** Aber ich werde die Nation auch richten, der sie dienen werden; und danach werden sie ausziehen mit großer Habe. **15** Und *du* wirst zu deinen Vätern eingehen in Frieden, wirst begraben werden in gutem Alter. **16** Und in der vierten Generation werden sie hierher zurückkehren; denn die Ungerechtigkeit der Amoriter⁷ ist bis hierher noch nicht voll. **17** Und es geschah, als die Sonne untergegangen und dichte Finsternis eingetreten war, siehe da, ein rauchender Ofen und eine Feuerflamme, die zwischen jenen Stücken hindurchfuhr⁸. **18** An diesem Tag schloss der HERR einen Bund mit Abram und sprach: Deiner Nachkommenschaft gebe ich dieses Land vom Strom Ägyptens bis an den großen Strom, den Strom Euphrat: **19** die Keniter und die Kenisiter und die Kadmoniter **20** und die Hethiter und die Perisiter und die Rephaim **21** und die Amoriter und die Kanaaniter und die Girgasiter und die Jebusiter.

Fußnoten

1. O. dein Lohn ist sehr groß.
2. W. der Sohn des Besitzes.
3. D. h. der in meinem Haus Geborene.
4. W. der Chaldäer.
5. D. h. Kuh, die noch nicht gekalbt hat.
6. W. die Leichname.
7. Die Amoriter stehen häufig für alle Kanaaniter.
8. Vgl. Jeremia 34,18.19.